

1. Advent bringt viele Medaillen

Donauwörther Schwimmer beweisen in Neuburg ihre gute Form

Am vergangenen Sonntag fand das 43. Neuburger Adventsschwimmen statt, an dem auch traditionell der Donauwörther Schwimmverein teilnahm. Auf dem Programm standen erneut Kurzstrecken, die Kraft und Sprintstärke erfordern. Schwimmer aus Bayern, Österreich und Italien starteten bei insgesamt über 1.048 Einzel- und Staffelwettbewerben. 43 mal sprang der VSC ins Wasser, aufgeteilt auf 12 Aktive. Die Jahrgänge 2008-2010 durften über vier verschiedene Wettkampfstrecken antreten: Jeweils 25m Rücken, Brust, Kraul und Kraul-Beine, geschwommen mit Schwimmbrett.



Erste Reihe von links: Mareike Tegeler, Liliana Koppke, Benjamin Koppke, Tim Baumgärtner, Lennart Besl und Emilio Hopfinger

Reihe hinten von links: Katharina Kemler, Peter Kapfer, Bernadeth Appl, Lisa Kirchner, Nele Ahorn und Leopold Höpfner

Emilio Hopfinger (JG 2008) startete gleich über alle 4 Strecken und holte dabei drei Silbermedaillen und zwei neue persönliche Rekorde. Das Edelmetall gab es über Rücken (21,49 sec.), Brust (24,09 sec.) und Freistil (18,17 sec.), bei den Beinen besteht noch leichter Trainingsbedarf, hier erzielte er den 4. Platz in 27,30 sec.

Ebenfalls im JG 2008 stellte sich Nele Ahorn der weiblichen Konkurrenz. Am dritten Wettkampf ihrer Laufbahn konnte sie sich souverän im Mittelfeld platzieren. So belegte sie über die 25m Rücken in einer Zeit von 24,69 sec. den 5. Platz, wurde 8. über 25m Kraul-Beine in 29,57 sec. und 12. über Freistil in 25,86 sec.

Liliana Koppke (JG2009) erschwamm gleich dreimal neue persönliche Bestleistungen. Belohnt wurde sie dafür mit Gold über Rücken (21,59 sec.), Silber über Freistil (19,19 sec.) und einem 4. Platz bei der Brust-Strecke (25,48 sec.)

Die Jahrgänge 2007 und älter konnten sich der Konkurrenz über die 50m Strecken in Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul, sowie der 100m Lagen stellen.

Bei den Männern des Jahrgangs 2007 gaben die Wettkampfneulinge Tim Baumgärtner und Lennart Besl ihr Bestes. Beide traten über die Brust- und Freistildistanz an und lieferten sich zwei starke Vereinsduelle. Das erste über 50m Brust entschied Lennart in einer Zeit von 58,13 sec. für sich und gewann darüber hinaus in seinem zweiten Wettkampf die erste Bronzemedaille. Tim schlug knapp hinter ihm an und verpasste somit sein erstes Edelmetall um nur 0,7 sec. (58,83 sec.). Beim zweiten Start über 50m Kraul tauschen sie die Plätze, Tim wurde 6. (1:00,14 min.) und Lennart 7. (1:04,93 min.)

Bei den Damen im Jahrgang 2007 dominierte Lisa Kirchner souverän das Feld. Sie gewann 4-mal Gold über ihre Starts in 50m Rücken (40,28 sec.), 100m Lagen (1:33,35 min.), 50m Schmetterling (41,85 sec.) und 50m Freistil (36,18 sec.).

Ebenfalls 4-mal sprang Bernadeth Appl (JG 2006) für den VSC ins Wasser. Zum ersten Mal schwamm sie die 100m Lagen Strecke auf einem Wettkampf. Dank guter Vorbereitung im Training erzielte sie den 5. Platz in einer guten Zeit von 1:54,85 min. Über die 50m Rücken (51,75 sec.), 50m Brust (51,47 sec.) und 50m Freistil (44,74 sec.) holte sie jeweils den 6. Platz.

Im Jahrgang 2005 der Männer kämpften gleich drei Donauwörther um die Medaillen. So traten Benjamin Koppke, Peter Kapfer und Leopold Höpfner nicht nur gegen die internationale Konkurrenz an, sondern mussten sich bei ihren Starts über 50m Rücken, Brust, Freistil und 100m Lagen auch dem vereinsinternen Vergleich stellen.

Koppke gelang dies am besten. Er angelte sich 4 mal Silber, verbesserte sich in Rücken (38,02 sec.) und Freistil (31,20 sec.) um je 2 Sekunden. Ebenfalls in Bestzeit schlug er in Brust an (41,66 sec.), die 100m Lagen schwamm er in 1:25,82 min.

Zwar konnte Peter Kapfer sich keine Medaille fischen, dafür verbesserte er sich bei allen Starts deutlich und setzte neue Bestmarken. Ganze 5 Sekunden schneller war er über Lagen (1:35,66 min. / Platz 9), 3 Sekunden in Brust (50,57 sec. / Platz 11). Leichte Verbesserungen gab es über 50m Rücken (43,33 sec. / Platz 6) und 50m Freistil (37,27 sec. / Platz 7).

Leopold Höpfner sprang dreimal ins Wasser und schlug ebenfalls dreimal in Bestzeit an. Leider wurde auch diese tolle Leistung nicht mit Edelmetall belohnt. Er wurde über Rücken (43,92 sec.) und Brust (45,36 sec.) jeweils 5. und über Lagen landete er in 1:36,66 min. auf Platz 10.

Ebenfalls mit starken Gegnern hatte Katharina Kemler im Jahrgang 2004 zu kämpfen. Zwar konnte sie sich Dank ihrem enormen Trainingsfleiß leicht verbessern, Belohnung in Form von Medaillen gab es allerdings nicht. Sie sicherte sich über ihre Starts in 50m Rücken, 100m Lagen, 50m Schmetterling und 50m Freistil jeweils einen Platz im Mittelfeld, durfte sich aber in Lagen (1:33,53 min.) und Schmetterling (43,69 sec.) über neue persönliche Rekorde freuen.

Mit Mareike Tegeler (JG 2000) nahm auch ein „alter Hase“ am Wettkampf teil. Aufgrund einer Verletzung am Bein und der damit einhergehenden Trainingspause war sie nicht ganz in der gewohnten Form. Trotzdem schwamm sie über 50m Brust schneller als zuvor und schlug nach 44,82 sec. an, Resultat Platz 2. Ebenfalls Silber holte sie über 50m Schmetterling (36,36 sec.) und 50m Freistil (35,16 sec.). In ihrer Spezialdisziplin Rücken konnte sie die Konkurrenz komplett abhängen und gewann in einer Zeit von 36,52 sec. Gold.

So ging ein erfolgreicher Wettkampftag in Neuburg zu Ende, bei dem sich die Schwimmer schon mit Medaillen und Bestzeiten kleine Weihnachtsgeschenke beschert haben.